Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 8: Älplerfeste

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Stipendien für Fusswanderungen. Stipendien für Fusswanderungen fordert in einem Märzheft des „Bayerlandes" Architekt *Möstel* in München. Wir haben, meint er, an unsern höhern und mittleren Schulen Stipendien der verschiedensten Art, auch für Reisen nach Italien und Griechenland. Aber keins von allen fördert das Wandern in der *eigenen Heimat.* „Die einseitige Betätigung auf vielen Schulen, alle Lehrstoffe *nur* aus Büchern zu lehren, muss durch emsige Wanderungen in eine gesündere Bahn gelenkt werden. Dafür spricht schon die erschreckende Abnahme der Wehrfähigkeit der gebildeten Schichten. Von jedem Standpunkt aus müssen solche Wanderungen in den Heimatgauen gefördert werden. Da alle Kreise der Studierenden — auch junge Kaufleute — solche Wanderungen unternehmen sollten, wäre es gut, wenn einmal durch *Stiftungen* an den Hoch- und Mittelschulen aller Arten die Sache in Fluss gebracht werden könnte. Durch *Schulsparkassen* für diese Zwecke würde die Sache auch populärer zu machen sein. Charakter, Verstand und die Allgemeinbildung gewinnen durch solche Wanderungen und Studienfahrten in der Heimat in ausgiebigster Weise. Man spricht ja so viel davon, dass die Kunst, das Kunstgewerbe und die Architektur die Verbindung mit dem Heimatboden lange Zeit verloren hatten, und heute noch fehlt der Kunst in vielen Fällen die *innige* Verbindung mit der Heimat — der beste Beweis ist ja der „Futurismus" und der „Kubismus". Für Kunstakademien, Kunst- und Baugewerbeschulen sind solche Stiftungen ein unabweisbares Bedürfnis; alle Freunde einer *bodenständigen* Kunstbetätigung werden mir recht geben. Die Heimatkunde ist ein Urquell für alle künstlerische Betätigung. Aber nur durch ausgedehnte Fusswanderungen ist eine vertraute Kenntnis der Natur- und Kulturgeschichte unseres Vaterlandes zu erzielen. Die Bücherweisheit allein —

Ihren Bedarf in

Photographischen Apparaten und Prismen-Feldstechern

decken Sie am vorteilhaftesten

im **Spezialgeschäft**

Photohaus A.-G., Bern

:: Christoffelgasse 4 ::

Für Liebhaber von Altertum

Im Kt. St. Gallen, in der Nähe des Linthgebietes, ist zu verkaufen ein schönes, grösseres, in noch sehr gutem Zustande, renoviertes, originelles

Schweizerhaus

datiert anno *1561*.

Assekuranz-Wert des Hauses 26,000 Fr., Preis nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre **L. 465 B.**, befördert die **Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz b. Bern.**

H. Röttinger, Glasmalerei, Zürich I

Gegründet 1845

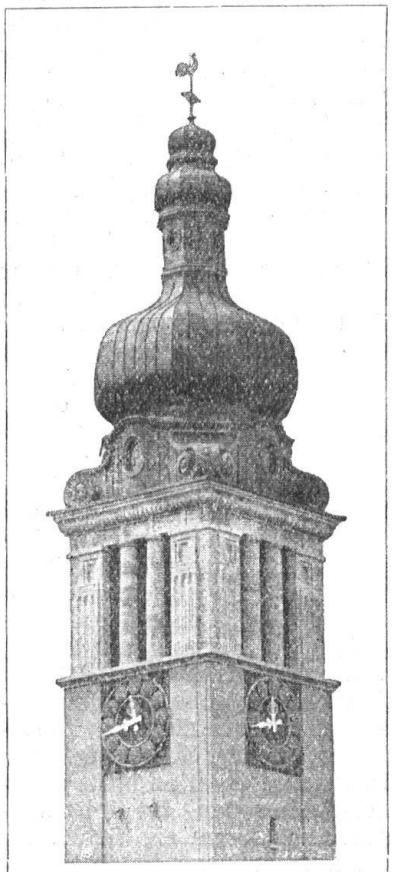
Spezialität: Wappenscheiben · Restaurierung antiker wertvoller Glasgemälde :: Kirchenfenster :: Bleiverglasungen

Ersteller der Wappenfenster für die Universität Leipzig zum 500-jähr. Jubiläum 1909

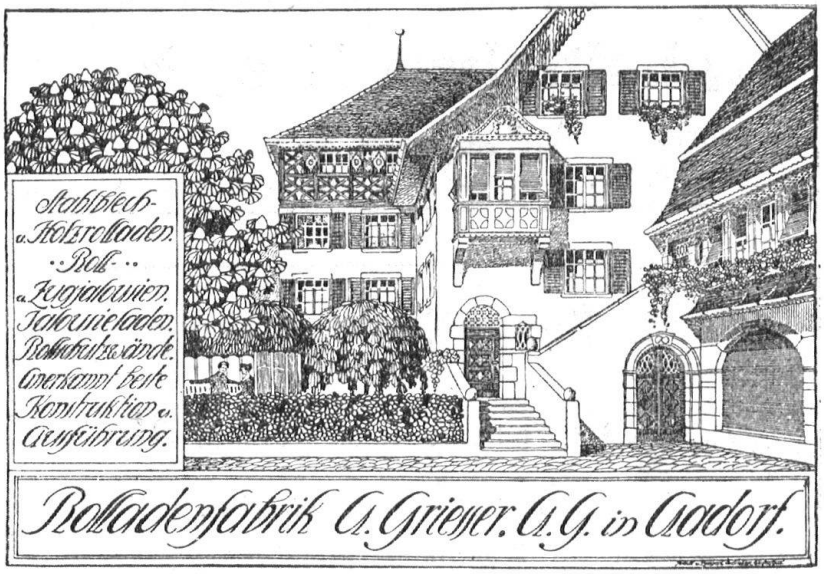
die haben wir fast vierzig lange Jahre überschätzt! Und noch eins: Sport allein verflacht — das frische, freie Wandern *vertieft* das Gemüt."

(Frankfurter Zeitung.)

Der Naturschutz im Jura. Durch die Bemühung der Naturschutzkommission für den Berner Jura und durch das bereitwillige Entgegenkommen der burgerlichen Forstverwaltung der Stadt *Biel* ist ein botanisches Reservat in nächster Nähe der Stadt zustande gekommen. Es ist die steil abstürzende Felsenheide beim Pavillon Felseck am See, seit langem bekannt durch einige seltene Jura-Kalkpflanzen, die nun auf diese Weise vor der vollständigen Ausrottung bewahrt werden sollen. Die Burgergemeinde Biel überlässt der schweizerischen Naturschutzkommission unentgeltlich die ganze Felsenhalde behufs Anlage einer Reservation und zwar vorläufig auf die Dauer von 25 Jahren. Diese Fläche beim Pavillon Felseck bis hinunter zur Strasse längs des Sees bildet einen Teil des burgerlichen Areals bis zur Hohfluh oberhalb Vingelz. Das ganze Gebiet wird der schweizerischen Naturschutzkommission in der gegenwärtigen Beschaffenheit samt dem Holzbe-



Sumiswalder Turmuhren-Fabrik von J. G. BAER
SUMISWALD (Bern).



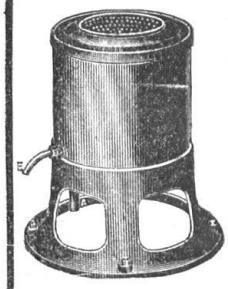
Zentralheizungsfabrik
FRITZ ISELI
AARAU UND ST. GALLEN
::: empfiehlt sich bestens :::

Kuoni & Co., Chur
Baugeschäft und Chaletfabrik
Spezialität
dekorativer Holzbauten
Erste Referenzen

Asphaltarbeiten

speziell **Isolierungen** gegen **Feuchtigkeit** u. **Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit aufgepresster Kiesschicht,** in den verschiedensten **Farbentönen, Asphaltkegelbahnen** etc. erstellen

Gysel & Odinga
Asphaltfabrik Kaepfnach
vorm. Brændli & Co. **Horgen**
Telephon Nr. 24
Telegrammadresse Asphalt - Horgen



Bevor Sie Waschapparate
kaufen, verlangen Sie Prospekte oder kostenlosen Besuch
Ad. Schulthess & Cie., Zürich V
Waschapparatefabrik Mühlebach-Reinhardstr.

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

Gipser- und Malergeschäft
E. Kipfer Schwarztorstrasse 104 = Telephon 2204 = **Bern**
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher:
Innen- und Aussenanstriche, Dekorationen, Verputz- und Tapezierarbeiten, Firmenschilder- und Möbelmalerei Tapetenablage.

stand überlassen. Dabei erteilt die Burgergemeinde Biel der Naturschutzkommission die Kompetenz, alle Massnahmen zu treffen, die zur Erhaltung der Flora und Fauna auf jenem Gebiet erforderlich sind.

Ein weiteres botanisches Reservat soll bei *Twann* an den Felsabhängen östlich vom Eingang in die Twannbachschlucht, gegen die Burgfluh zu, geschaffen werden. Auch hier zeigt die Burgerbehörde das nötige Verständnis dafür, und die Bereitwilligkeit, die Hand dazu zu bieten. Auch im *St. Immertal* hat der Gedanke für Naturschutz kräftig Boden gefasst, nicht minder auch in den so hochinteressanten und besuchenswerten Freibergen. Der Gedanke, einen jurassischen Park in der Schlucht La Combe Grède zu schaffen, wurde von dem leider verstorbenen Pfarrer César in St. Imier im Verkehrsverein aufgegriffen und verdient ein ernsthaftes Studium. Die Combe Grède ist jener kolossale Einschnitt, der die Chasseralkette am nördlichen Abhang ins St. Immertal hinunter unterbricht und jene grausige tiefe Felsenschlucht oberhalb Villeret bildet, welche als eine hervorragende Naturschönheit unseres Jura gilt. Dieses ganze Gebiet von mehr als hundert Hektar Ausdehnung gehört den v. Rollschen Eisenwerken in Gerlafingen, die der Schaffung einer Pflanzenreservation nicht abgeneigt sein sollen. Es gibt wahrscheinlich kaum ein Gebiet im St. Immertal, wo die Pflanzenwelt so reich und mannigfaltig vertreten ist, wie dort. Für eine Pflanzenreservation ist die tief eingerissene, wilde und schwer gangbare Schlucht am Nordabhang des Chasserals wie gemacht.

Ganz besonderes Interesse dürfte die Pflanzenreservation in den *Freibergen* zwischen Saignelégier und Tramelan, das Hochmoor rings um den Etang de la Gruyère bieten. Auch hier hat die Burgergemeinde von Saignelégier als Eigentümerin sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Gebiet gegen zerstörende Eingriffe sicherzustellen und zu schützen. Der botanische Wert des Berner Jura liegt nicht nur im Besitz seltener Arten, sondern auch im Vorhandensein schöner ausge-

dehnter Hochmoore mit ihrer charakteristischen Pflanzengesellschaft. Es ist daher nur zu begrüssen, wenn ein solches ausgedehntes Hochmoor im Interesse der Ursprünglichkeit des Landes erhalten werden kann.

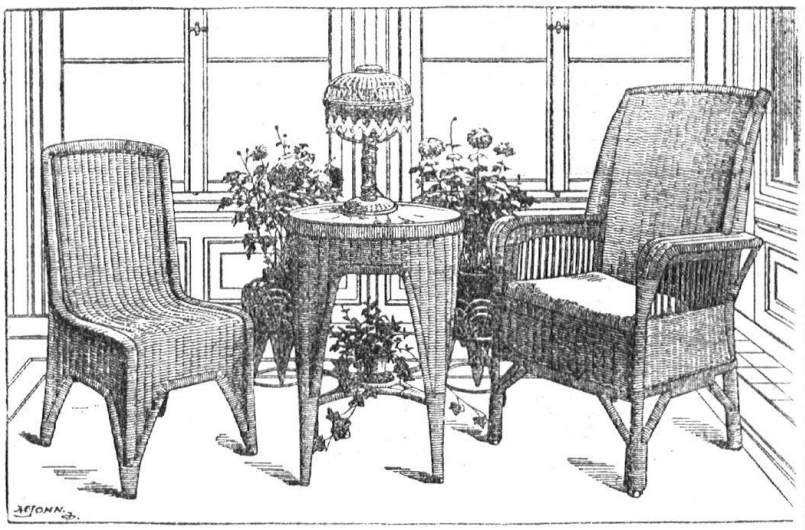
(N. Z. Z.)

Naturschutzparke in Österreich. Der Frage der Schaffung von Naturschutzparken wendet sich seit einiger Zeit ein erhöhtes Interesse zu und vor einiger Zeit ist sogar im *österreichischen Abgeordnetenhause* ein Antrag gestellt worden, der die staatliche Förderung der bisher fast ausschliesslich von privater Seite betriebenen Angelegenheit — und zwar durch ausreichende Massnahmen — anstrebt. Der Antrag wurde von dem Abgeordneten Dr. Wichtl gestellt und von 60 andern deutschen Abgeordneten unterschrieben, ein Zeichen dafür, dass man in parlamentarischen Kreisen der Schaffung von Naturparken sympathisch gegenübersteht. Der Antrag fordert die k. k. Regierung auf, „ehestens einen Gesetzentwurf einzubringen, durch welchen in grosszügiger Weise das Ziel der Naturschutzparkbewegung, die Vernichtung aller bedrohten Tiere und Pflanzen abzuwehren, gefördert und insbesondere aus den *Staatsforsten und Domänen* eine Anzahl von Naturschutzparken geschaffen wird". In interessierten Kreisen wird wahrscheinlich gerade die letztere Anregung ausserordentlich begrüsst werden, aber auch die Begründung, die Wichtl seinem Antrage beigegeben hat, verdient Erwähnung, da sie gleichzeitig ein übersichtliches Bild der ganzen Bewegung gibt und auch erkennen lässt, was bisher auf diesem Gebiete überhaupt geschehen ist. Sie sei darum im Auszuge hier angeführt:

Es wird zunächst darauf hingewiesen, dass die als gerissene Geschäftsleute verschrienen Nordamerikaner bereits vor vierzig Jahren durch ihre natürliche Schönheit hervorragende Gegenden der Spekulation und der Industrialisierung entzogen und in dem 867,000 Hektar umfassenden *Yellowstonepark*, der grösser ist als beispielsweise das ganze österreichische Kronland Salzburg, das ausgedehnteste Wildreservoir der Erde geschaffen haben. Auf dem

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133 St. Gallen Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung :: :: Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos ohne jede Verbindlichkeit :: :: Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz. Katalog zur Verfügung.

Emil Schneider, I. Steinenberg

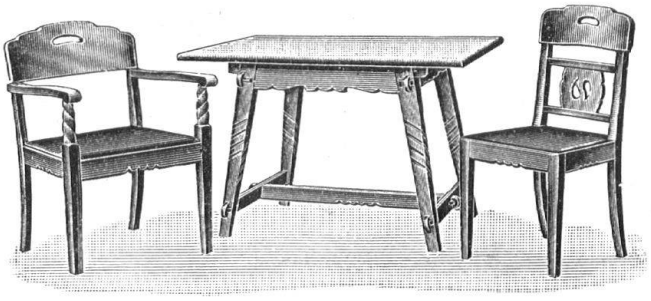
Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.

damit betretenen Wege ist man aber in Nordamerika weitergegangen und hat nacheinander noch eine stattliche Reihe von Naturschutzparken geschaffen. Darunter den *Arizona-Nationalpark* mit einem berühmten steinernen Wald, den *Mariposahain* mit den mehrtausendjährigen Riesenmammutbäumen, den *Mount-Rainier-Nationalpark* mit seinen grossartigen Gletscherlandschaften und acht andere. Alle wurden als Nationaleigentum erklärt. Auf ihrem Gebiete darf kein Schuss fallen, kein Axthieb erschallen, die gesamte Tier- und Pflanzenwelt soll dort für alle Zeiten in jenem Zustande verbleiben, zu dem sie sich, frei von menschlichen Eingriffen, entwickelt. Diesem Beispiele der nordamerikanischen Union sind Kanada, Australien, Java, Neuseeland und in Europa die *Schweiz* nachgefolgt, die im Begriffe steht, im *Unterengadin* in grosszügiger Weise einen Naturschutzpark zu schaffen; er umfasst jetzt 9000 Hektar und soll auf 20,000 Hektar gebracht werden.

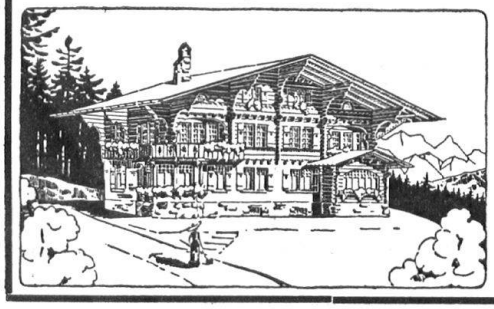
Im *deutschen Reiche* und in *Österreich* hat



Emil Baumann
Möbelfabrik
Horgen
Telegr. Sesselbaumann. Telephon 106

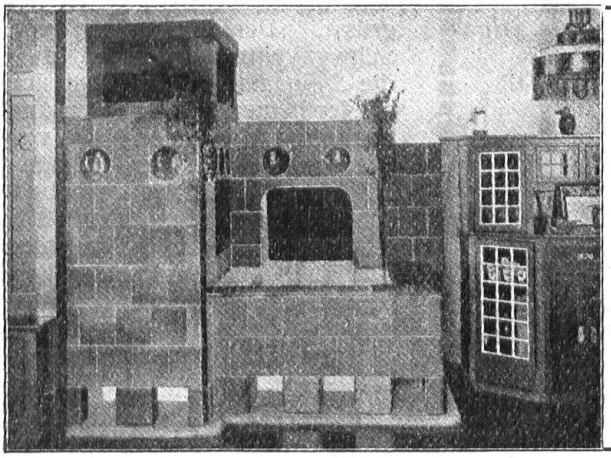
Spezialitäten: Komplette Bestuhlungen von Restaurants von Hotels von Theatern
Konkurrenzlose Preise bei grösster Leistungsfähigkeit

EINBAND-DECKEN
für die Zeitschrift „Heimatschutz"
(Jahrgang 1912, sowie ältere) in eleganter Ausführung, können zu Fr. 1.40 plus Porto per Nachnahme bezogen werden beim
Heimatschutzverlag Benteli A.-G., Bümpliz

Baugesellschaft Holligen A.-G.
Baugeschäft und Chaletfabrik

Fischermätteli, **BERN**
Telephon 2289
Architektur und Bauunternehmungen
Empfiehlt sich zur Uebernahme
ganzer Bauten à forfait
Katalog auf Wunsch zur Einsicht.

sich der, privater Initiative entsprungene, *Verein „Naturschutzpark"*, der schon über 16,000 Mitglieder hat, der Sache angenommen. Er hat in einer landschaftlich hervorragend schönen Gegend der *Niederen Tauern* 4000 Hektar gepachtet, die vollständig dem, wie Flöricke sagt, „urwüchsigen und schrankenlosen Walten der freien Natur überlassen bleiben" sollen. Ein kleineres Terrain hat der erwähnte Verein mit Unterstützung des deutschen Kaisers und des preussischen Abgeordnetenhauses in der *Lüneburger Heide* erworben (1300 Hektar). Einen privaten Naturschutzpark besitzt der Fürst Schwarzenberg in dem Urwald auf dem Kubani im Böhmerwald; nach einer Verfügung des Fürsten soll dort eine etwa 1800 Hektar grosse Waldfläche „im Urzustande bleiben, um den späteren Geschlechtern ein getreues Abbild des Heimatlandes ihrer Voreltern zu bieten".

Diesen Bestrebungen soll nun nach der Meinung Dr. Wichtls, der Staat — in diesem Falle Österreich — zu Hilfe kommen, um den Naturschutz, soweit es eben möglich ist, gesetzlich zu regeln. Er weist darauf hin, dass gerade Österreich Naturschätze in überreichem Masse besitzt, die aber eines raschen und ausgiebigen Schutzes bedürfen, bevor es zu spät ist. Sind doch viele Arten von Tieren und Pflanzen in Ermangelung eines solchen Schutzes bereits ausgestorben, und dasselbe Schicksal steht andern bevor, wenn nicht rechtzeitig eingegriffen wird. Da nun in Österreich ungeheure Staatsforste und Domänen vorhanden sind, könnte ein kleiner Bruchteil von ihnen ohne nennenswerten Schaden für das Erträgnis den Zwecken des Naturschutzes dienstbar gemacht werden. Diese Anregung erscheint — guten Willen und Verständnis bei der Staatsverwaltung und deren Organen selbstverständlich vorausgesetzt — um so leichter durchführbar, wenn man erwägt, wie bedeutend diese Staatsforste und Domänen sind. Ihr Gesamtareal umfasst 1,124,111 Hektar, wovon zwei Siebentel auf unproduktiven Boden entfallen. In Ober-Österreich allein besitzt der Fiskus 96,000 Hektar kultivierten Bodens (Wälder, Äcker, Wiesen, Gärten, Weiden), deren durchschnittlicher Jahresertrag sich für den Hektar auf acht Kronen stellt. Würde nun davon ein Gebiet von 5000 Hektar (1000 Hektar kultivierter und 4000 Hektar unkultivierter Boden) dem Naturschutz eingeräumt, so würde der Ausfall für den Staat kaum 8000 Kronen im Jahre betragen. Am besten



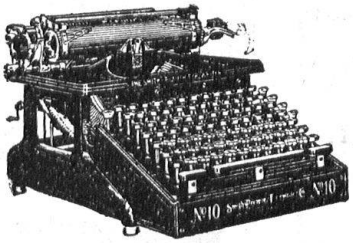
Ofenfabrik
Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen, Wandverkleidungen

Moderne Ausführung
Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten

SMITH PREMIER



die unverwüstliche Schreibmaschine mit
deutscher Volltastatur

10—20 % Mehrleistung gegenüber
englischer Tastatur mit Umschaltung

Smith Premier Typewriter Co

BERN, Schwanengasse 8 — ZÜRICH, Fraumünsterstrasse 13

würde sich vielleicht für den angestrebten Zweck das Gebiet des Toten Gebirges eignen. Im Neuberg-Mariazeller Gebiet besitzt der Staat Forste im Ausmass von 44,500 Hektar, der Ertrag ist hier nur sechs Kronen vom Hektar im Jahre. In Tirol gehören dem Fiskus 360,000 Hektar, in Galizien 300,000 Hektar. Es könnte daher ohne schwere oder empfindliche Opfer von seiten des Staates viel für die Naturschutzparkbewegung geschehen.

A. P. in der N. Z. Z.

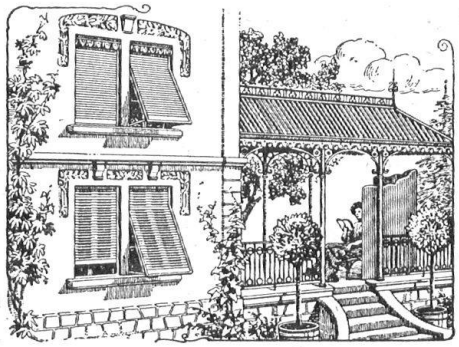
Naturschutz in Uri. Zur Hebung des Gemsen- und Murmeltierstandes reichte der Jagdverein des Kantons Uri der Regierung das Gesuch ein, es sei die Jagd auf Gemsen und Murmeltiere im ganzen Urserentale für zwei bis drei Jahre zu verbieten. Der urnerische Landrat ist diesem Wunsche entgegengekommen und der Beschluss wird im Lande Uri allseitig begrüsst. Der Regierung von Schwyz wurde gemeldet, dass die *Steinadler* im Muotatal sich wieder bemerkbar machten und neuerdings durch den Raub von Schafen den Älplern Schaden zufügten, weshalb sie abgeschossen werden möchten. Die seltenen Tiere fanden indessen nochmals Gnade unter der Voraussetzung, dass der Schaden, den sie anrichten, von der Naturschutzkommission vergütet werde. (N. Z. Z.)

Loreley u. Fremdenindustrie. „Die Misstände auf dem Loreleyfelsen waren in der Hauptversammlung des Rheinischen Verkehrsvereins Gegenstand einer lebhaften Aussprache. In einer einstimmig angenommenen Entschliessung wurde der geschäftsführende Ausschuss beauftragt, für Abhilfe so schnell wie möglich Sorge zu tragen, damit der Loreleyfelsen und seine Umgebung sowie die Zu-

Emil Gerster ❖ Basel
Werkstätte für Glasmalerei und Kunstverglasung
Kirchenfenster . Wappenscheiben . Bleiverglasungen
Riehen, Riehenstraße 186, zum „Mohr" + + Telephon 9586

A. Werner-Graf, Winterthur
Mosaikplattenfabrik
Erstellung jeglicher Boden- u. Wandplattenbelege in Kirchen, Schulen, Wohnhäusern, Trottoirs, Fabriken etc.
Erste Referenzen.
Muster u. Voranschläge gratis.

ANTIQUITÄTEN-VERKAUF
E. Oswald in Sulgen (Thurgau)
Stetsfort Lager, einfachere und reichere Formen. Kleiderschränke, Büffet, Kommoden, Schreibsekretäre, Tische, Stabellen, Sessel, Kanapee, Fauteuil, Truhen, halbhohe Schränke u. s. w.
Mässige Preise ~~~~~~~~~~ Sorgfältige Spedition
Telephon 7.36


Rolladen-Fabrik
Carl Hartmann
Biel — Bienne
Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien
Eiserne Schaufenster-Anlagen
Scheerentor-Gitter

Institut Minerva
Zürich
Rasche und gründl. Vorbereitung auf die
Maturität

gänge in einer der Bedeutung dieses sagenumwobenen, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Ortes in einer würdigen Weise ausgestattet werden. Ganz besonders soll man die Errichtung einer *Schutzhalle* auf dem Felsen ins Auge fassen. In dieser Halle sollen die Bildnisse der besten Rheindichter aufgehängt werden; die Kosten würden durch Sammlungen gedeckt."

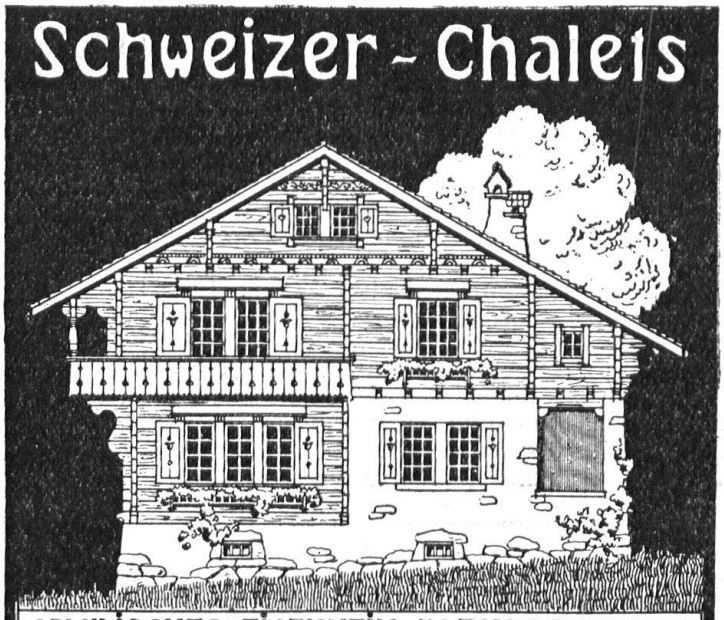
Zu dieser verheissungsvollen Notiz bemerkt die Redaktion des „Bund":

„Es ist ganz selbstverständlich, dass man in Deutschland einen Ort von solcher „Bedeutung" dadurch am besten würdigt, dass man ihn zu einem Wallfahrtsort für Bädekerreisende stempelt. Die Schutzhalle auf dem Felsen wird der Romantik zwar etwas Eintrag tun; was schadet das aber, wenn man dafür um so bequemer auf den Felsen hinaufsteigen und so recht nach Herzenslust die schöne Dame Loreley besingen kann! Schade, dass Heine schon tot ist; er hätte zu dieser „Verschönerung" wohl auch etwas zu sagen gewusst."

Reinger's Magentropfen
aus bestbewährten
Kneipp'schen Heilkräutern.
Vorzügliches Hausmittel bei Unbehagen und Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magendrücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung usw. Von Aerzten empfohlen.
Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.
F. Reinger-Bruder, Basel 7.

HÜHNERZUCHTANSTALT "ARGOVIA"
Hühner gesunde, beste Leger.
TRUTHÜHNER zum BRÜTEN
Bruteier Feinster Rassen
das berühmte ARGOVIA-FUTTER
sowie alle Gerätschaften liefert
PAUL STÄHELIN
AARAU

Schweizer-Chalets



JDYLLISCHES EIGENHEIM · JM ECHTEN ALTEN SCHWEIZER-BAUSTIL · MIT JEDEM MODERNEM KOMFORT EINGERICHTET · JN EINFACHER BIS FEINSTER AUSFÜHRUNG · ERSTELLT NACH EIGENEM KONSTRUKTIONS-SYSTEM & SPEZIAL-AUSSENWAND-JSOLIERUNG
PATENT Nr. 58159
Ia JSOLATION · SOLIDESTE BAUART
PROJEKTE, PHOTOGR. & Ia REFERENZEN zur VERFÜGUNG
E. CASSERINI-MOSER
ARCHITEKT-KONSTRUKTEUR
ST. KARLISTR. 6 LUZERN TELEPHON 1536

A. Ballié & Cie, Basel
Möbelfabrik
29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65
Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.
Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen
TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE
Prima Referenzen

Naturschutz in England. Der „National Trust" ist eine in England seit längerer Zeit bestehende Körperschaft, die sich den Schutz landschaftlich schöner oder historisch bemerkenswerter Örtlichkeiten zur Aufgabe gemacht hat. Neuerdings will nun diese Körperschaft auch der Pflanzen- und Tierwelt ihre Aufmerksamkeit widmen, und damit ist sie in den Dienst des Naturschutzes getreten. So ist diesem „National Trust" jüngst ein Reservat überwiesen worden, das in erster Linie naturwissenschaftlichen Zwecken vorbehalten sein soll.

Es handelt sich um eine etwa 13 km lange Landzunge an der Nordküste von Norfolk, die sich bei Weybourne vom Festlande abzweigt und den Namen Blakemey Point führt. Sie ist aus den Elementen gebildet, die das Meer in Form von Schlamm, Sand und Geröll abgelagert hat und trägt eine ausserordentlich reiche Küstenflora. Auf den mit Sandgras (Usamma) bewachsenen Dünen brüten mehrere Arten von Seevögeln in solcher Menge, dass der Besucher vorsichtig gehen muss, um nicht die Eier oder die Jungen zu zertreten. Interesse bieten auch die Insekten und die Kaninchen, die, wie die „Naturwissenschaften" einer englischen Quelle entnehmen, merkwürdige Beziehungen zu den Pflanzen aufweisen sollen. Ausser diesem „National Trust" ist nun in England seit einiger Zeit ein anderer Bund vorhanden, die „Society for the Promotion of Nature Reserves", die vollständig im Dienste des Naturschutzes steht. Der Vorstand dieser neuen Gesellschaft besteht aus hervorragenden Naturforschern und bedeutenden Männern des öffentlichen Lebens, und der Zweck des Bundes ist, Landflächen, die ihre ursprüngliche Beschaffenheit bewahrt haben, und seltene, in ihrem Bestande bedrohte Arten enthalten, aufzunehmen, zu erwerben und dem National Trust zu überweisen. M. N. N.

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Herstellung von Zentralheizungen aller Systeme!

OLD INDIA, LAUSANNE

Galerie St-François, en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room, Restaurant

Grands salons au 1er
250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte
Luncheons

Restauration soignée
Prix modérés

Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs, etc.

Grand Magasin de vente: Articles de luxe pour cadeaux, boîtes fantaisie, etc., etc.
Grand choix de Cakes anglais ——— Thés renommés ——— Expéditions pour tous pays.

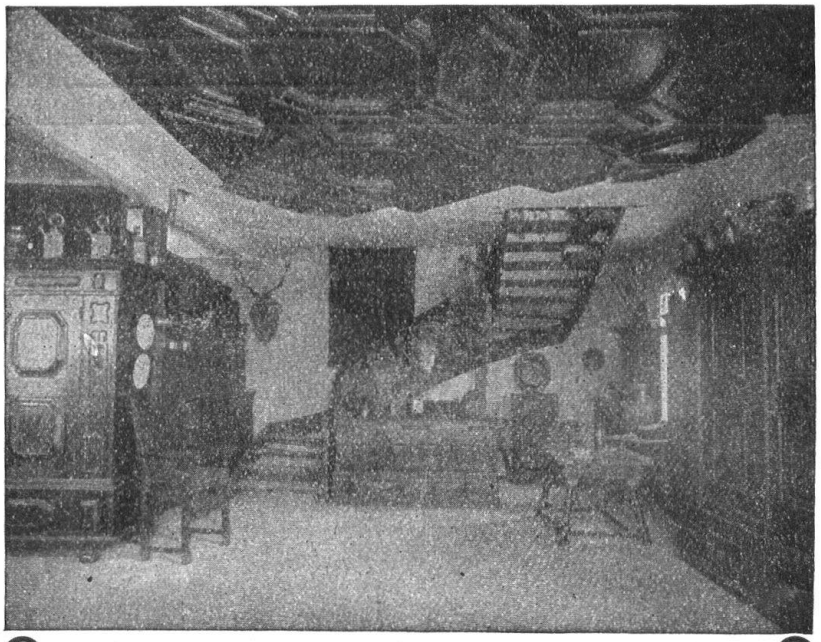
alten Ladenformen waren, die sich der Architektur harmonisch einpassten, wie dann die Warenhäuser aufkamen und durch ihre Riesenspiegelscheiben, ihre Riesenauslagen und Riesenreklame auch die übrigen kleineren Geschäfte veranlassten, es jenen nach Möglichkeit nachzutun, und wie infolgedessen die alten Ladeneinrichtungen verändert wurden. Die bunte Mannigfaltigkeit der alten Ladenformen wurde achtlos beiseite geschoben und durch konstruktive Neugestaltungen ersetzt — in den allermeisten Fällen aber zum Schaden der alten Häuser, deren harmonisches Gesamtbild dadurch in schlimmer Weise beeinträchtigt oder gestört wurde. Högg legt das an den verschiedensten Beispielen dar und zeigt zugleich an guten Gegenbeispielen, wie die modernen Anforderungen befriedigt werden können,

Glasmalerei Anstalt
Rorschach

C. Holenstein's Nachfolger
J. Klotz.

Kirchenfenster
Wappenscheiben
Bleiverglasungen

bei kunstgerechter Ausführung zu mässigen Preisen.



Dr. Erwin Rothenhäusler
Mels bei Sargans
Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel

Heimatschutz-Verlag
Benteli A. G. Bümpliz

Solange Vorrat, liefern wir

frühere Jahrgänge

der Zeitschrift

„Heimatschutz"
1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912

zum Preise von Fr. 5.— per Jahrgang.

In eleganter Decke gebunden Fr. 8.—.

Es werden auch mehrere Jahrgänge zusammen eingebunden.

ohne dass der Architektur der alten Häuser Gewalt angetan wird. Er zeigt zugleich, was wir in dieser Hinsicht von den alten Ladenformen lernen können. Auch der Verunstaltung des Städtebildes gedenkt er dabei in beherzigenswerter Weise. Die ausgezeichneten Abbildungen unterstützen Höggs Darlegungen sehr wirksam.

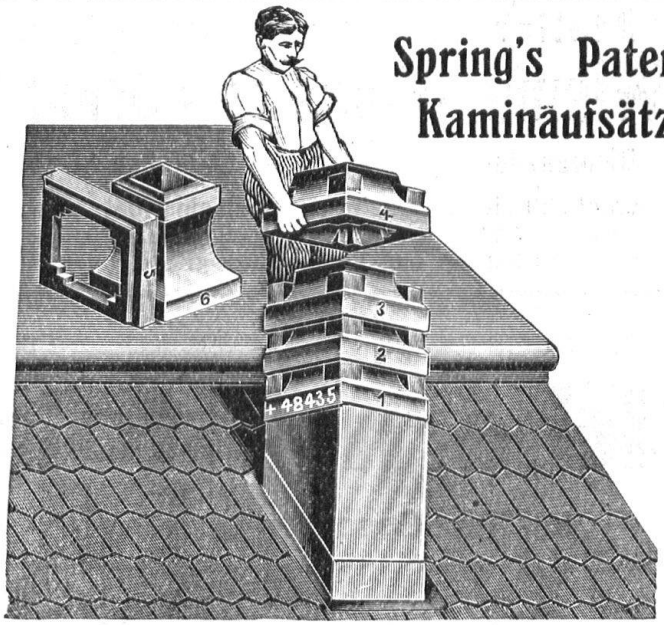
Nr. 112. *Der Backsteinbau und seine Wirkung in der Landschaft*, Vortrag von Stadtbaurat Prof. O. Stiehl. 28 Seiten mit 31 Abbildungen. 50 Pfennig. Der Backsteinbau hat sich infolge ungeschickter Handhabung des Baustoffs, namentlich in Süd- und Mitteldeutschland, wo er nicht bodenständig war, in den Kreisen des Heimatschutzes viele Feinde gemacht. Stiehl, der diese Fehler ohne weiteres zugibt, tritt trotzdem mit warmer Beredsamkeit für den Backsteinbau ein. An einer Reihe alter schöner Bauten legt er die besonderen Reize dar, die dem Backsteinbau eigentümlich sind. An einfachen wie an vornehmen Bauten besonders in Norddeutschland zeigt er, wie fein der Backsteinbau behandelt werden kann und wie trefflich er sich in die Landschaft einpassen lässt. Weiter weist er hin auf die Fehler in der modernen Herstellung der Ziegel, vor allem das ganz unkünstleri-

Reklamedrucksachen

beziehen Sie
am vorteilhaftesten bei

Benteli A.-G., Bümpliz

Telephon: 5036 :: Telegramm: Kamin-Spring.



Spring's Patent-Kaminaufsätze

garantieren von Fall zu Fall für tadellos funktionierende Kamine, Beseitigung jeder **Rauch- und Russflockenbelästigung** und verunmöglichen die Bildung von **Glanzruss und Kohlenoxydgase.**

Die Urteile von Fachautoritäten auf dem Gebiete der Kamin- und Heizungs-Technik lauten alle übereinstimmend, dass die **Spring'schen Kamin-Aufsätze** sich in jeder Beziehung glänzend bewährt und von keinem Konkurrenzprodukt nur annähernd erreicht werden. Verlangen Sie ausdrücklich nur unsere **Original-Hüte** und weisen Sie **Nachahmungen** zurück.

Fr. M. Spring-Wenger, Kaminhutfabrik, **Basel.**

ZENTRALHEIZUNGEN
erstellen
MOERI & Cie Zentralheizungsfabrik
LUZERN.

Knaben-Institut

Schloss Oberried

BELP

(bei Bern)

Wundervolle Lage: prächtiger Park; modernes Haus. — Primar-Sekundar-Schulunterricht; Progymnasium; Vorbereitung auf Gymnasien, techn. Schulen, kaufmännische Laufbahn, auf jedes gewünschte Examen. — Wirkliches Familienleben, Gewissenhafte Aufsicht. — Ferienschüler. — Grosse Spielplätze (Fussball, Tennis, Eisbahn, etc.).

Besitzer u. Direktor: G. ISELI.

sche Streben, sie möglichst glatt und möglichst ganz gleichartig in der Farbe herzustellen. Er wendet sich weiter gegen das grelle Schwefelgelb und gegen das schreiende Blutrot der Ziegel und tritt für den rauhen Handstrichstein ein. In der Aufklärung über diese Gesichtspunkte sieht Stiehl ein besonders dankbares Feld für die Tätigkeit der Heimatschutzvereine. Schliesslich zeigt er an modernen Bauten in England, Dänemark und Norddeutschland, wie fein und anmutig, ja wie vornehm und würdig Backsteinbauten wirken *können*, wie trefflich sie mit dem Baumbestand zusammengehen und in der Landschaft wirken. Allerdings gehört dazu, dass ein künstlerisch erfahrener und mit der Herstellung des Baustoffes vertrauter Baukünstler zu solchen Bauten herangezogen wird.

Atelier für Kunstverglasung
J. Wismer-Wyss ::: Zürich III
Birmensdorferstrasse 81 — Telephon 3045
empfiehlt sich für alle in das Fach einschlagenden Arbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.
Skizzen und Voranschläge gratis.

Sichern Erfolg
für Ihr Geschäft erzielen Sie durch Insertionen im
„Heimatschutz"

Ideales Frühstücks-Getränk für Gesunde und Kranke
Ovomaltine
Wohlschmeckende Kraftnahrung
Kein Kochen
Denkbar einfachste Zubereitung auf jedem Frühstückstische
In allen Apotheken und Droguerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25
Dr. Wander's Malzextrakte
Werden seit mehr als 45 Jahren von den Aerzten verordnet
In allen Apotheken
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

Ex libris

Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

Pianos
Grösste Auswahl!
Mässige Preise.
HUG & Co
ZÜRICH